

### **Summary**

Owing to the special structure of the residential area on the Aschenberg plateau, the city of Fulda has announced support for a social urban development measure under the newly launched federal-state program "Urban Districts with Special Development Need – The Social Town". The planning encompasses an area of approximately 27.5 hectares. The Fulda-Aschenberg social urban regeneration project aims to improve the dwelling and life situation of the residents. In this connection city planners and social planners have checked the existing infrastructure for current and future need and collected the existing ideas.

### **Ausgangssituation**

Das Aschenbergplateau – die 60er-Jahre-Siedlung im Norden Fuldas – ist ein [Stadtgebiet mit](#) besonderen Stärken und Schwächen. In der Vergangenheit gab es verschiedene Initiativen zur Bewältigung der vorhandenen strukturellen Probleme des Wohngebietes.

Mit dem 1998 neu aufgelegten Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“, ergab sich die Möglichkeit für einen übergreifenden Handlungsansatz. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda hat daraufhin am 17. Dezember 1999 einstimmig beschlossen, das Aschenbergplateau für eine Aufnahme in das Förderprogramm anzumelden. Der Antrag war erfolgreich. Das Gebiet der sozialen Stadterneuerung Fulda-Aschenbergplateau umfasst eine Fläche von ca. 27,5 ha.

### **Entwicklungsziele**

Das grundlegende Ziel der sozialen Stadterneuerung Fulda-Aschenbergplateau ist die Einleitung eines Prozesses im Stadtteil, der zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation und zu einer dauerhaften Stärkung der Eigenentwicklung führt. Die Handlungsbereiche Ökonomie, Ökologie, Soziales und Städtebau sollen eng miteinander vernetzt werden.

### **Prozess**

Die soziale Stadterneuerung Fulda-Aschenberg ist ein auf etwa 10 bis 12 Jahre angelegter Stadtentwicklungsprozess, in dessen Verlauf die Eigenentwicklungskräfte des Quartiers durch gezielte Förderung aktiviert und gestärkt werden sollen. Zu Beginn des Jahres 2000 hat die Stadt den Erneuerungsprozess gestartet und in einem ersten Schritt zunächst Diskussionsprozesse zu konkreten Projekten eingeleitet. Auf dieser Grundlage folgte Anfang 2001 der Auftrag, die vorliegende „1. Stufe zur Entwicklung eines Integrierten Handlungskonzeptes“ zu erarbeiten.

Im Juni 2001 wurde der Bericht zur 1. Stufe des Integrierten Handlungskonzeptes der Stadt Fulda übergeben. Der Bericht wurde verschiedenen städtischen Gremien und [der Arbeitsgemeinschaft soziale Stadt Aschenberg \(ARGESSTA\)](#) vorgestellt und lebhaft diskutiert. Dabei zeichnete sich bereits ab, dass der dargestellte Rahmen eine tragfähige Konzeptgrundlage ist. Die folgenden Diskussionen nach der Umsetzung erster Projekte bestätigten dies. Bei der ab April 2003 laufenden 2. Stufe des Integrierten Handlungskonzeptes ging es darum, die konzeptionellen Vorgaben umzusetzen.

### **Methodisches Vorgehen**

Der Schwerpunkt der Gutachtertätigkeit im Rahmen der 2. Stufe des Integrierten Handlungskonzeptes wurde in Abstimmung mit den Akteuren auf die Mitwirkung bei exemplarischen Projekten gelegt. Nach Ansicht der Gutachter ist der umfassende Beteiligungsanspruch des Programms „Soziale Stadt“ in dieser Phase am besten durch Mitwirkung der Bewohner an konkreten Projekten zu erreichen.

Über die Projekte soll Interesse geweckt werden für Belange, die das gesamte Gebäude bzw. das gesamte Quartier betreffen. Über die Mitwirkung an der Projektumsetzung soll die Lethargie „Mein Engagement bringt sowieso nichts“ aufgebrochen werden.

Der Prozess braucht Zeit und verlässliche Ansprechpartner seitens der Projektträger. Dieser zeitintensive Prozess ist ohne Alternative, wenn nicht das Ziel einer stabilen Nachbarschaft mit Interesse am Quartier aufgegeben werden soll.

### **Laufzeit**

04/2001 bis 06/2005

### **Finanzierung**

Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“

**Kooperationspartner**

Stadt Fulda

Wohnstadt GmbH, Abteilung Städtebau, Kassel

Arbeitsgemeinschaft soziale Stadt Aschenberg , Fulda

Index/ Schlagwortregister

1. Soziale Stadt 2. Sozialplanung 3. Beteiligung 4. Stadtteilarbeit 5. Stadtteilmanagement